

Resolution zur Vorlage bei
der Vertreterversammlung
am 31.10.2020



Finanzierung der reformierten Psychotherapieausbildung in Rheinland-Pfalz

Neue Psychotherapeut*innen braucht das Land.

Am 1. September diesen Jahres ist das Gesetz zur Reform der Psychotherapieausbildung in Kraft getreten. Es sieht eine weitere Professionalisierung der Ausbildung von Psychotherapeut*innen im Rahmen des universitären Studiums vor. Die Studierenden werden künftig auf hohem wissenschaftlichen und praktischen Niveau bereits im Studium an den Landesuniversitäten zur Approbation geführt. Mit diesem Wintersemester starteten an allen rheinland-pfälzischen Universitäten mit Psychologischen Instituten die Bachelor-Studiengänge, die unter Einbezug der Landespsychotherapeutenkammer RLP auf die berufsrechtliche Anerkennung hin geprüft wurden. Für die neuen Studiengänge fordert das Gesetz im Vergleich zum etablierten Psychologie-Studium eine umfassende Anpassung an die definierten Inhalte der Approbationsordnung. Die Entscheidung zur Umsetzung der neuen Bachelor-Studiengänge fand ohne feste Zusage einer finanziellen Unterstützung durch das Land statt. Nun müssen die Masterstudiengänge geplant werden, die einen deutlich höheren finanziellen Aufwand erfordern. Hierbei spielt insbesondere die Etablierung der berufspraktischen Tätigkeiten eine große Rolle, welche durch die Approbationsordnung vorgeschrieben sind. Sollen die Masterstudiengänge berufsrechtlich anerkannt werden und zur Approbation führen, müssen diese angeboten werden. Die jetzt beginnende Studierendengeneration ist davon direkt betroffen, da sie nicht mehr nach dem früheren Psychotherapeutengesetz qualifiziert werden kann. Um Ihnen den Weg zur Psychotherapie-Approbation nach aktuellen Regelungen zu ermöglichen, ist eine Finanzierungszusage für die Universitäten dringend gefordert.

Die Landespsychotherapeutenkammer RLP fordert die zuständigen Ministerien auf, zeitnah die nötigen finanziellen Mittel zuzusagen, damit die Planung und Umsetzung der Masterstudiengänge rechtzeitig erfolgen kann.